Interview : "Einmal war ich pleite"

Autor(en): **Hermann, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **83 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-924827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

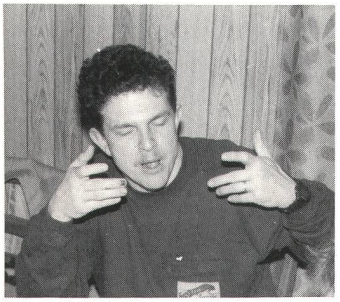
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interview

«Einmal war ich pleite»

(wag) Roland Hermann, gehörlos, von Beruf Konstruktionsschlosser und aufgewachsen in Schaffhausen, hätte nach seinem einjährigen Studienaufenthalt am Gallaudet College in Washington wieder in die Schweiz zurückkehren sollen. Doch Roland zog nach New York, dann Richtung Kanada nach Edmonton und fand hier in Patty Shores, der ehemaligen Miss Deaf Kanada, das Glück des Lebens. Jetzt bald drei Jahre in Toronto sesshaft, ist Kanada für den Schweizer zur zweiten Heimat geworden. Letzthin kam es zu einem Wiedersehen, denn die Hermanns weilten ferienhalber für einige Wochen im Elternhaus in Schaffhausen. Wir von der GZ nutzten die Gelegenheit und haben mit Roland ein Interview geführt.



Erinnerungen werden wach: Damals, noch in der Lehre, Roland war ein temperamentvoller Draufgänger. Mädchen interessierten ihn kaum, Fussball und Eishockey waren wichtiger. Heute, rund zehn Jahre später: Äusserlich breiter geworden, innerlich etwas ruhiger. Das Deutsch hat er nicht verlernt, aber englisch kann er perfekt. Die Existenz in Kanada ist gesichert. Roland gibt offen zu, dass er auch einmal arbeitslos und sogar «bankrott» war. Gegenwärtig erlebt Toronto einen Industrieboom und kann viele offene Stellen anbieten. Roland arbeitet in einer Grossfirma, die sich auf Lastwagenbau konzentriert. Im Verlauf der Plauderei gehe ich auf spezielle Alltagsthemen ein. Lesen Sie gleich selbst, was Roland Hermann darüber denkt.

Roland Hermann über die Gehörlosen in New York:

Als Ausländer dort angekommen, hat man mich gleich von Anfang weg akzeptiert. Ihre persönliche Haltung ist viel offener als bei den Schweizern.

1000 Charaktere

Roland Hermann über die Stadt New York:

Eine Stadt, die niemals schläft, und eine Stadt mit 1000 Charakteren.

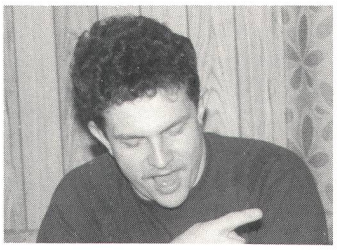
Roland Hermann über die Stadt Edmonton:

Hier steht mit 800 verschiedenen Geschäften das grösste Einkaufszentrum der Welt. Und in Edmonton ist Eishokkey sehr populär. Die Edmonton Oilers spielen ja in der kanadischen Profiliga NHL.

Es wird geprügelt

Roland Hermann über das kanadische Eishockey:

Viele Prügeleien, aber die Zuschauer sind anständiger als in der Schweiz. Da gibt es keine Flaschenwürfe.



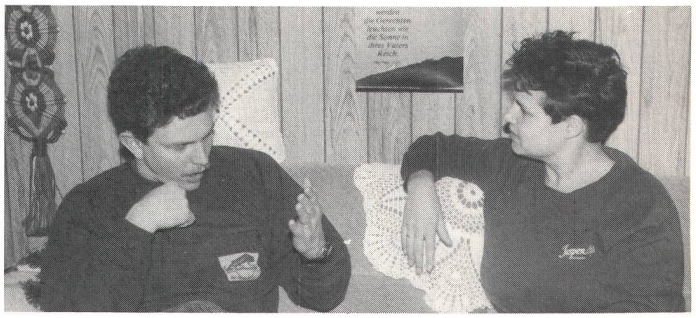
Gehörlose nehmen Hasch und Kokain!

Roland Hermann über das Drogenmilieu in Kanada:

Es gibt viele Gehörlose, die nehmen Hasch und Kokain. Heroinsüchtige gibt es auch, aber wenige.

Roland Hermann über die Kriminalität in Kanada:

Es gibt wirklich viele Gehörlose, die im Gefängnis sind. Meistens sitzen sie wegen übermässigem Alkoholkonsum und Schlägereien. Der kanadische Gehörlosenbund arbeitet an einem Projekt für die Betreuung der Gehörlosen im Gefängnis. Zwischen den Gehörlosen und der Polizei gibt es oft Kommunikationsprobleme.



Viele Schlaumeier

Roland Hermann über die Arbeitslosigkeit in Kanada:

Es gibt auch arbeitslose Gehörlose. Aber mir ist viel mehr aufgefallen, dass es sehr viele gehörlose Hausierer gibt. Sie gehen von Haus zu Haus und betteln Geld. Aber fast alle sind Schlaumeier, sie besitzen ein eigenes Haus mit Swimmingpool!

Roland Hermann über den allgemeinen Verkehr:

Auf der Autobahn ist Rechtsüberholen gestattet. Werktags herrscht von 7 bis 9 Uhr und von 16 bis 18 Uhr Linksabbiegeverbot. In Kanada fährt kein Auto ohne Katalysator.

Roland Hermann über das Gehörlosensignet im Verkehr:

Ich habe noch nie einen Gehörlosen gesehen mit dem Gehörlosensignet am Auto. Fast alle gehörlosen Autofahrer in Kanada sind gegen das Signet.

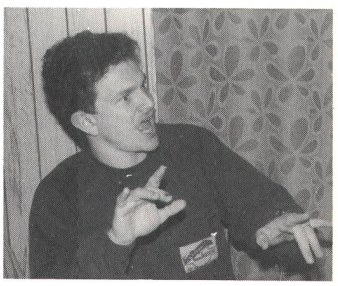
Roland Hermann über Umweltverschmutzung:

Die Automobilindustrie im Norden der USA (Detroit) ist der grösste Umweltverschmutzer. Der Wind bläst die verschmutzte Luft nach Kanada hinüber. Der Ontariosee zum Beispiel ist heute total verschmutzt.

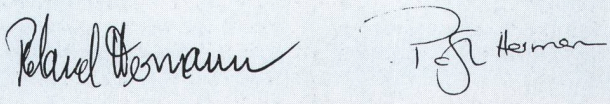
90 Stunden Untertitel

Roland Hermann über das Fernsehen:

In Kanada könnte ich nur vor dem Fernseher sitzen. Es sendet pro Woche insgesamt 90 Stunden Beiträge mit Untertiteln. Alle drei kanadischen Fernsehgesellschaften bringen die Tagesschau mit Untertiteln. Die Untertitel richten sich nicht nur an Gehörlose, sondern auch an die vielen Analphabeten, die zwar lesen aber kaum schreiben können! Wer aber die Untertitel empfangen will, braucht einen Decoder.



Steckbrief

Name:	Roland Hermann	Patricia Shores
Essen:	Schweizer Käsegericht	Raclette und Fondue, Passionsfrüchte
Trinken:	Französischer Wein	Wein
Sport:	Begeistert vom Eishockey und Football	Schwimmen
Mein Traum:	Millionär werden, und mit dem Geld den Gehörlosen helfen!	Gehörlose überall gleichwertig wie Hörende

Unterschrift: